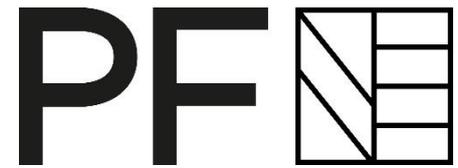


Beteiligungsbeirat Pforzheim



Sitzung vom 05.05.2021

Dokumentation

WeinmannModeration
Christoph Weinmann
Stand 12.05.2021



**zur Sitzung des
Beteiligungsbeirates
Pforzheim**

am 05.05.21 17:00 Uhr

PF  Stadt
Pforzheim

Inhaltsverzeichnis

- 1 **Vorgehensweise**3
- 2 **Check in**4
- 3 **Kurze Vorstellung von OB Boch**4
- 4 **Ergebnisse der Kleingruppen und Diskussion**5
- 5 **Ausblick**6
- 6 **Ergebnisse zusammengefaßt**7

Personen

Moderation	Christoph Weinmann	
Teilnehmende	OB Peter Boch	Herr Strobel
	Baumgärtner, Ramona	Strohmayer, Michael
	Krenz, Alexander	Wacker, Susanne
	Kuppinger, Heike	StR Dr. Grimmer, Bernd
	Kühn, Wolf- Dietmar	StR Nazli, Emre
	Rothfuß, Simone	

Ort und Zeit

Zoom Onlinetreffen
05.05.2021,
17:00 bis 19:00 Uhr

Dokumentation

Christoph Weinmann
Elke Lindner



1 Vorgehensweise

16:45 Ankommen, technisch einchecken

17:00 Begrüßung durch den OB, Vorstellung des Ablaufs

17:05 Check-In

- Worauf sind Sie heute neugierig?

17:15 Blick zurück: Projekt Verkehrsentwicklungsplanung

Was ist seit der letzten Sitzung passiert? Austausch

17:20 Vorstellung des Projektes Zerrennerstraße

mit Fokus auf die Konzeption der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Projektes

17:30 Fragen zum Vortrag

- Ziel und Maß der Beteiligung
- Zielgruppen und Zielgruppenansprache
- Terminierung der Beteiligung im Projektverlauf

17:35 Kleingruppenphase

- Was finden Sie an dem vorliegenden Beteiligungskonzept gut?
- Was würden Sie an dem vorliegenden Beteiligungskonzept ändern wollen?
- Welche konkreten Ideen haben Sie dazu?

18:00 Pause

18:05 Präsentation der Ergebnisse der Kleingruppen

18:15 Diskussion der Ergebnisse und Schlussfolgerungen

Was sind die Empfehlungen des Beirats für die Bürgerbeteiligung im Rahmen des Projektes Verkehrsentwicklungsplanung

18:35 Ausblick

- Entwicklung der weiteren Themen :
 - Thema **Ehrungswesen**
 - Thema **Reuchlin-Jubiläum 2022**
- Entwicklung des Beirates – **Verlängerung der Amtszeit**

18:50 Check-out

Wie bewerten Sie die heutige Sitzung?

19:00 Ende der Veranstaltung

2 Check in



3 Kurze Vorstellung von OB Boch

Vorbemerkungen von OB Boch

- Vordergründige Themen:
Parken
ÖPNV
Fahrbahn
Rad- und Fußverkehr
- Ebenso wichtig:
Kulturelle Aspekte einbeziehen, insbesondere das Theater
- Benachbarter Fluß einbeziehen
Aufenthaltsqualität im Fokus
- Kommunikation verbessern, lernen aus der Erfahrung

Fragen zum Vortrag

- Ziel und Maß der Beteiligung
- Zielgruppen und Zielgruppenansprache
- Terminierung der Beteiligung im Projektverlauf
- Gibt es mutigere Ideen, die der Bevölkerung präsentiert werden könnten?
- Vorgehensweise
An was ist gedacht?
- Straße nicht mehr als Barriere erleben steht im Fokus, Nicht zuviel auf einmal wollen
- "Wünsch Dir was" vermeiden
Grundlegende Dinge können öffentlich diskutiert werden, Einzelaspekte für die Beteiligung aussuchen

4 Ergebnisse der Kleingruppen und Diskussion

Ergebnisse der Kleingruppen

Was finden Sie an dem vorliegenden Beteiligungskonzept gut?	Was würden Sie an dem vorliegenden Beteiligungskonzept ändern wollen?	Welche konkreten Ideen haben Sie dazu?
Das diesmal eine stattfindet ;)	Frühzeitige Beteiligung	Kein Wunschkonzert, zwingende Rahmenbedingungen kommunizieren (u.A. Feuerwehr) -> nicht änderbar
Direkte Ansprache der Bürgerschaft.	Bspw. Befragung der Bürger (allgemein), Anwohner, Gewerbetreibende (inkl. Lieferantensituation), ...	Ggf. Infostände (wenn es Corona erlaubt)
Gezielte Ansprache verschiedener Gruppen	Fragebogen, ggf. detailliert, "priorisiert", angepasst an die Zielgruppe, auch online, Presse einbinden, Möglichst viele Menschen ansprechen	Einbindung von div. Einrichtungen, bspw. Quarz Innenstadt
Händler, Einzelhändler und Anwohner müssen und sollen befragt werden	Veranstaltungen anfänglich mit den jeweiligen Gruppen, später gemeinsame Veranstaltungen	Internetplattform (analog zum Mobilitätskonzept) mit der Möglichkeit inhaltlichen Input zu geben (Mehrsprachig).
	Das Planungsbüro soll aktiv unter dem Aspekt der Bürgerbeteiligung arbeiten, erst danach Detailplanung betreiben	Bei der digitalen Beteiligung sollte man angeben, ob man Anwohner, Fußgänger, Autofahrer, Fahrradfahrer, Händler etc. ist
	Mehr digitale Beteiligung.	Internetplattform sollte beworben werden (Presse, Social Media, Flyer etc.)
	Informationen auf mehreren Sprachen	Analoge Informationsveranstaltung mit Infoständen
	Umfrage unter den Anwohner per Post	
	Fachinput durch/ Diskussion mit Betroffene(n) (Rettungsdienst, Feuerwehr, Busfahrer etc.)	
	Zu wenig Beteiligung geplant - bisher eher Information vorgesehen	Ältere Menschen möchten nicht in Parkhäuser - Parkplätze im Freien schaffen
	Eine Idee sollte aus der Beteiligung wachsen - nicht ein bestehendes Konzept absegnen lassen	Mitnahme aller (Händler, Anwohner, etc.) in allen Phasen des Prozesses
	Einbindung des Sedanplatzes	Varianten mit wenigen Maßnahmen für kurze Zeit umsetzen - z.B. Sperrung für den Durchgangsverkehr und kurzzeitig Aufenthaltsqualität schaffen für 1 Woche
	Nicht nur Briefe verschicken	Mensch hat Vorrang vor Gegenständen
	Direkte Ansprache - Angebote für Beteiligung direkt vor Ort schaffen	Mehrsprachige, gezielte Ansprache
	Jugend und Menschen mit Migrationshintergrund mit einbeziehen	

Diskussion

Ernsthafte Beteiligung wird gefordert, deutlich mehr als Information, alle Beteiligten einbeziehen

Erfahrungsgemäß stehen im Beteiligungsprozess Rahmenbedingungen nicht zur Diskussion und finden bei den Bürger*innen Akzeptanz

Offenheit für die Bedarfe/Bedürfnisse/Ängste der Menschen, dieser Input ist für die Planung sehr wichtig

5 Ausblick

Ausblick

Angebot , das Ehrungswesen
Neukonzeption zu diskutieren. Wer
möchte sich beteiligen?

Ergebnis: Es gibt einen geso
nderten Termin mit einer kleine
Gruppe (Bürgervertreter*innen)

Reuchlin-Jubiläum
Einladung des Kulturamtes an
den , Beteiligungsbeirat aktiv
teilzunehmen
18.06. ab 18:00

Wer hat Interesse
teilzunehmen?

Mandatsverlängerung des Beteiligungsbeirates auf drei Jahre ist in der
politischen Diskussion, ertete viel Zustimmung und wird auf der
nächsten Hauptausschusssitzung besprochen

Check out

Was können Sie
heute mitnehmen?

6 Ergebnisse zusammengefasst

Was finden Sie an dem vorliegenden Beteiligungskonzept gut?

- Das diesmal eine stattfindet ;)
- Direkte Ansprache der Bürgerschaft.
- Gezielte Ansprache verschiedener Gruppen
- Händler, Einzelhändler und Anwohner müssen und sollen befragt werden

Was würden Sie an dem vorliegenden Beteiligungskonzept ändern wollen?

- Zu wenig Beteiligung geplant - bisher eher Information vorgesehen
- Eine Idee sollte aus der Beteiligung wachsen - nicht ein bestehendes Konzept absegnen lassen
- Das Planungsbüro soll aktiv unter dem Aspekt der Bürgerbeteiligung arbeiten, erst danach Detailplanung betreiben
- Frühzeitige Beteiligung
- Mehr digitale Beteiligung.
- Direkte Ansprache - Angebote für Beteiligung direkt vor Ort schaffen
- Jugend und Menschen mit Migrationshintergrund mit einbeziehen
- Informationen auf mehreren Sprachen
- Bspw. Befragung der Bürger (allgemein), Anwohner, Gewerbetreibende (inkl. Lieferantensituation), ...
- Umfrage unter den Anwohner per Post
- Fragebogen, ggf. detailliert, "priorisiert" , angepasst an die Zielgruppe, auch online, Presse einbinden, Möglichst viele Menschen ansprechen
- Veranstaltungen anfänglich mit den jeweiligen Gruppen, später gemeinsame Veranstaltungen
- Fachinput durch/ Diskussion mit Betroffene(n) (Rettungsdienst, Feuerwehr, Busfahrer etc.)
- Einbindung des Sedanplatzes
- Nicht nur Briefe verschicken

Welche konkreten Ideen haben Sie dazu?

- Ggf. Infostände (wenn es Corona erlaubt)
- Analoge Informationsveranstaltung mit Infoständen
- Mensch hat Vorrang vor Gegenständen
- Mehrsprachige, gezielte Ansprache
- Bei der digitalen Beteiligung sollte man angeben, ob man Anwohner, Fußgänger, Autofahrer, Fahrradfahrer, Händler etc. ist
- Ältere Menschen möchten nicht in Parkhäuser - Parkplätze im Freien schaffen
- Mitnahme aller (Händler, Anwohner, etc.) in allen Phasen des Prozesses
- Einbindung von div. Einrichtungen, bspw. Quarz Innenstadt (gerade in Bezug auf Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund gut)
- Internetplattform (analog zum Mobilitätskonzept) mit der Möglichkeit inhaltlichen Input zu geben (Mehrsprachig).
- Internetplattform sollte beworben werden (Presse, Social Media, Flyer etc.)
- Varianten mit wenigen Maßnahmen für kurze Zeit umsetzen - z. B. Sperrung für den Durchgangsverkehr und kurzzeitig Aufenthaltsqualität schaffen für 1 Woche
- Kein Wunschkonzert, zwingende Rahmenbedingungen kommunizieren (u. a. Feuerwehr) → nicht änderbar